

Info Broschüre

Manuelle Medizin/Therapie
Osteopathische Verfahren
Weiter- und Fortbildung

„Immer in guten Händen!“



**ÄRZTEVEREINIGUNG FÜR MANUELLE MEDIZIN
ÄRZTESEMINAR BERLIN (ÄMM) e. V.**

Berliner Akademie für Osteopathische Medizin (BAOM)
Deutsche Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Freunde und Interessenten der Manuellen Medizin/Therapie.

Die Ärztevereinigung für Manuelle Medizin (ÄMM) ist ein Mitglied der wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaft „Deutsche Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM)“. Sie ist ein von Ärztekammern und GKV-Spitzenverband anerkannter Weiter- und Fortbildungsträger für Ärzte und Physiotherapeuten. Bei uns können Sie sich nach universitären Standards in Manueller Medizin/Manueller Therapie und Osteopathischen Verfahren weiterbilden und Ihre bereits erworbenen Kenntnisse z. B. als Spezialisierung in manueller Behandlung von Kindern oder Behandlung von Craniomandibulärer Dysfunktion erweitern oder auffrischen.

Die Informationsbroschüre, die Sie gerade in den Händen halten, will Ihnen hierzu die nötigen Hintergrundinformationen geben. So finden Sie in dieser Broschüre einige wichtige Informationen zu unserer Organisation, zu Manueller Medizin/Manueller Therapie und zu unserem Kurssystem. Denn wir wissen aus Erfahrung: Gut informierte Kursteilnehmer, die die bestehenden Angebote kennen und über ihre beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sind, sind auch zufriedene Kursteilnehmer.

Als Geschäftsführer der ÄMM ermuntere ich Sie, sich etwas genauer über unser Ärzteseminar zu informieren und hoffe, unsere Lektüre ist Ihnen bei der Auswahl der für Sie passenden Weiter- bzw. Fortbildung hilfreich.

In kollegialer Verbundenheit, Ihr



Prof. Dr. med. Lothar Beyer
Geschäftsführer ÄMM Berlin e. V.

Inhalt

ÜBER DIE ÄRZTEVEREINIGUNG FÜR MANUELLE MEDIZIN (ÄMM)	S. 2
Vereinsziel – Vereinsgeschichte – Konzept Weiter- und Fortbildungszentren der ÄMM	
ORGANE DER ÄMM	S. 6
Berliner Akademie für Osteopathische Medizin (BAOM) Deutscher Arbeitskreis Manuelle Therapie (DAMT)	
RUND UM CHIROTHERAPIE / MANUELLE MEDIZIN	S. 7
Was ist Chirotherapie/Manuelle Medizin? Diagnose – Behandlungstechniken – Risiken – Anwender Was ist Osteopathie?	
DAS KURSSYSTEM	S. 10
Aus der allgemeinen Kursordnung	
WEITERBILDUNG MANUELLE MEDIZIN / MANUELLE THERAPIE	S. 11
Das lernen Sie bei uns Weiterbildung Manuelle Medizin/Manuelle Therapie in Stichworten Ablauf der Weiterbildung Kursübersicht für Ärzte Kursübersicht für Physiotherapeuten	
FORTBILDUNG OSTEOPATHIE MIT DIPLOM	S. 16
Das lernen Sie bei uns Fortbildung Osteopathie in Stichworten Kursübersicht für Ärzte Kursübersicht für Physiotherapeuten	
STRUKTURIERTE CURRICULÄRE FORTBILDUNG OSTEOPATHISCHE VERFAHREN	S. 21
FORTBILDUNG IN SONDER- UND REFRESHERKURSEN	S. 22
DEUTSCHE STIFTUNG MANUELLE MEDIZIN	S. 23
LEHRMATERIALIEN	S. 24

IMPRESSUM

Ärztevereinigung für Manuelle Medizin – Ärzteseminar Berlin (ÄMM) e.V.
Köpenicker Straße 48/49 | 10179 Berlin | Tel: +49(0)30/522 79 440 | Fax: +49(0)30/522 79 442
E-Mail: info@dgmm-aemm.de | Internet: www.dgmm-aemm.de

1. Vorsitzender: Dr. med. Wolfram Linz
2. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ulrich Smolenski
Schulleitung: Dr. med. Gabriele Harke
Geschäftsführer: Prof. Dr. med. Lothar Beyer
Druck: Haase Druck, Buttelstedt
Stand: Juni 2015

Über die Ärztevereinigung für Manuelle Medizin (ÄMM)

• 2

VEREINSZIEL

Aus-, Weiter- und Fortbildung...

„von ÄrztInnen und PhysiotherapeutInnen auf dem Gebiet der schmerzhaften Funktionsstörungen des Bewegungssystems, ihrer Diagnostik und Therapie und Prophylaxe und anderer Heilmethoden...“
(aus der Satzung der ÄMM)

Forschung und Gesundheitsförderung

„Zweck des Vereins (...) die Förderung und Koordination wissenschaftlicher Arbeit seiner Mitglieder und Außenstehender auf dem Gebiet der Manuellen Medizin (speziell der Funktionspathologie des Bewegungssystems) und die Förderung der präventiven Medizin durch Aufklärung der Bevölkerung über Fragen der funktionellen Pathologie des Bewegungssystems (...)“
(aus der Satzung der ÄMM)

VEREINSGESCHICHTE

Die 1990 neu gebildete „Ärztevereinigung für Manuelle Medizin – Ärzteseminar Berlin (ÄMM) e.V.“ ist eines von drei Seminaren unter dem Dach der „Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM)“ in Deutschland. Der Verein blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück:

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges begannen in Deutschland einzelne Ärzte damit, bei „Laienbehandlern“ gesehene chiropraktische Techniken auf

ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen und am Patienten anzuwenden. Anfang der 1950er Jahre entstanden in der Bundesrepublik zwei Gesellschaften (FAC - jetzt DGMSM und MWE), die sich dieser Behandlungsmethoden annahmen, sie lehrten und weiterentwickelten. Im Jahr 1956 fand der erste Kurs „Manuelle Therapie“ in der damaligen DDR statt, seitdem wuchs die Zahl der Manualtherapeuten stetig an. Die Gruppe hatte jedoch nicht den Status einer Gesellschaft oder eines Vereins. So gebrauchte man zwar die Bezeichnung „Arbeitskollektiv für manuelle Wirbelsäulentherapie“, sie hatte aber keinen organisatorischen Hintergrund.

Erst 1966 bildete sich die Arbeitsgruppe „Sektion Manuelle Medizin“ innerhalb der Gesellschaft für Physiotherapie als erste Vereinigung von Manualtherapeuten. 1972 nannte sich der Verein um in „Sektion Manuelle Therapie und Bewegungstherapie“, zu diesem Zeitpunkt machten die Manualtherapeuten etwa die Hälfte des Mitgliederbestandes aus. Zwei Jahre darauf trennten sich die Sektionen, und Joachim Buchmann übernahm die Leitung der Sektion „Manuelle Therapie“.

Während des Kongresses der Gesellschaft für Physiotherapie im Oktober 1990 in Karl-Marx-Stadt (dem heutigen Chemnitz) beschloss die Sektion „Manuelle Therapie“ die Gründung eines eingetragenen Vereins. Als erste Vorsitzende der „Ärztevereinigung für Manuelle Medizin – Ärzteseminar Berlin (ÄMM) e.V.“ wurde Karla Schildt gewählt.



ÄMM Kurszentrum Berlin



ÄMM Kurszentrum Leipzig

KONZEPT

In starker Anlehnung an die Prager Schule hat sich durch das Wirken von Prof. Lewit, Dr. Sachse und Dr. Schildt-Rudloff unter dem Dach der DGMM e.V. die heutige Ärztevereinigung für Manuelle Medizin herausgebildet. Deren Inhalte haben wir zusammengefasst und weiterentwickelt zum „Berliner Konzept“ der manuellen Diagnostik und Therapie.

Bereits seit 1990 legt unser Konzept im Bereich der Manuellen Therapie besonderen Wert auf die Arbeit mit sogenannten weichen Techniken, die auf neurophysiologischen Zusammenhängen basieren und Wirkung auf bindegewebige Strukturen einbeziehen wie sie vorwiegend aus den USA übernommen, unter wissenschaftlich manualmedizinischen Gesichtspunkten adaptiert und dann in unser Lehrgebäude integriert wurden.

Zur systematischen Entwicklung der Fertigkeiten beginnt das Kursprogramm zunächst mit dem Training der Palpationsfähigkeit, um dann, vom Einfachen zum Komplizierten schreitend, Funktionsstörungen der peripheren Gelenke und der Wirbelsäule zu untersuchen und zu behandeln.

Die Absolventen unserer Kurse lernen, mit den Händen differenzierte Befunde oberflächlicher und tiefer gelegener Gewebsstrukturen, das Elastizitätsverhalten von Muskulatur und Bindegewebe sowie in sensibelster Form auch die Bewegungsfähigkeit gelenkiger Verbindungen zu erfassen und ihre pathologischen funktionellen Veränderungen zu korrigieren und zu beheben.

WEITER- UND FORTBILDUNGSZENTREN DER ÄMM

Der Hauptsitz des Ärzteseminars Berlin e.V. befindet sich in Berlin Mitte direkt an der Spree. Neben unseren Kursräumen ist hier auch unsere Verwaltung angesiedelt (Kursanmeldung, Sekretariat, Pressestelle).

Ein zusätzliches Weiter- und Fortbildungszentrum hat die ÄMM in Leipzig eingerichtet, daneben verfügt der Verein über zahlreiche externe Ausbildungsstätten vor allem in den östlichen Regionen Deutschlands, etwa in Rostock, Potsdam, Dresden und Erfurt.

GESCHICHTE DER ÄMM

Eindrücke aus der Anfangszeit

• 4



*Kubis, Lewit, Rolshoven
und Wolff mit einem
Probanden*

Die Gründer der ÄMM:

Dr. Karel Lewit, Dr. Vladimír Janda, Dr. Jochen Sachse, Dr. med. Karla Schildt-Rudloff (v. l. n. r.)

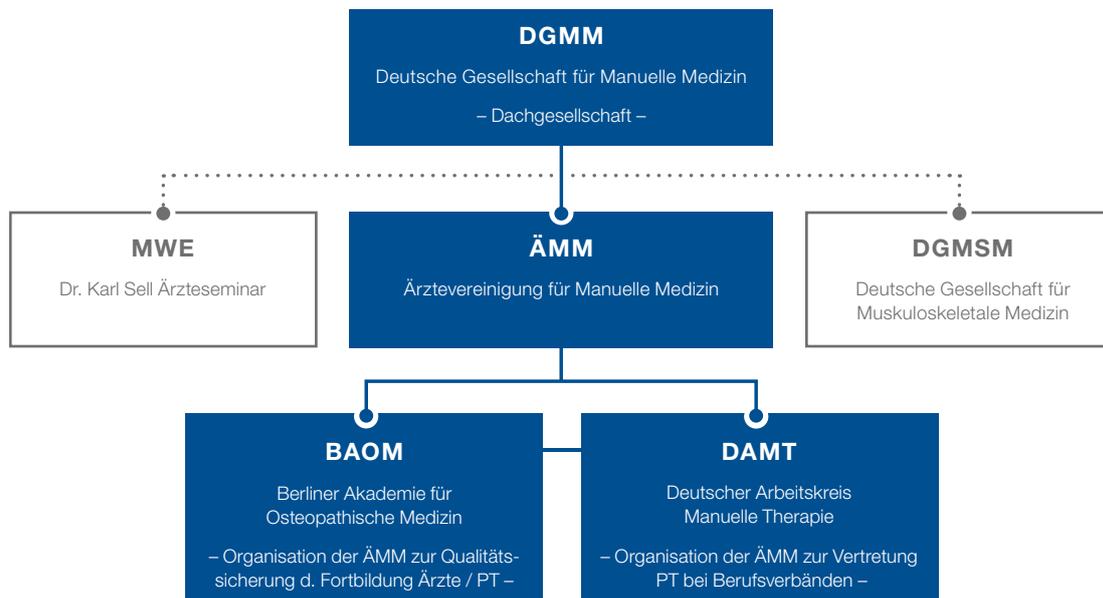


und heute



*Jährlich findet
zur Qualifizierung
der Dozenten
eine wissenschaftliche
Tagung statt.*

Organe der ÄMM



• 6

BERLINER AKADEMIE FÜR OSTEOPATHISCHE MEDIZIN (BAOM)

Die „Berliner Akademie für Osteopathische Medizin (BAOM)“ ist eine Organisation der ÄMM zur Unterstützung der Weiter- und Fortbildung auf dem Gebiet der osteopathischen Techniken. Sie vereinigt die Dozenten der ÄMM und vertritt fachliche sowie berufsspezifische Interessen der ärztlichen osteopathischen Medizin gegenüber Verein und Dritten.

Die BAOM organisiert und realisiert die Fortbildung für Ärzte und Physiotherapeuten mit einem eigenen zertifizierten Abschluss „Diplom Ärztliche Osteopathie (D.Ä.O.)“ der ÄMM für Ärzte, „Diplom für Osteopathische Befunderhebung und Therapie (D.O.B.T.)“ der ÄMM für Physiotherapeuten. Die Akademie ist verantwortlich für die Qualifizierung der Dozenten in ärztlicher osteopathischer Medizin und den internen Erfahrungsaustausch zur Qualitätssicherung.

DEUTSCHER ARBEITSKREIS MANUELLE THERAPIE (DAMT)

Der 1998 gegründete „Deutscher Arbeitskreis für Manuelle Therapie (DAMT)“ ist ein Zusammenschluss der PhysiotherapeutInnen der drei DGMM-Ärztleseminare. Seine Hauptanliegen sind Qualitätssicherung und die aktive Vertretung der Physiotherapeuten im Kreis der Berufsverbände.

Der „Deutscher Arbeitskreis Manuelle Therapie“ des Ärzteseminars Berlin (ÄMM) e.V. wurde bereits 1995 von Mitgliedern des Vereins gegründet, um fachliche und organisatorische Fragen der Weiter- und Fortbildung von Physiotherapeuten mitzugestalten. Zu seinen Aufgaben gehört die Betreuung von Kursteilnehmern in wohnortnahen Refresherkursen und bei Trainingsabenden. Der DAMT arbeitet in allen Belangen eng mit Vorstand und Schulleitung des Ärzteseminars Berlin zusammen.

Rund um Chirotherapie/ Manuelle Medizin

WAS IST CHIROTHERAPIE / MANUELLE MEDIZIN?

Die Chirotherapie – wissenschaftlich Manuelle Medizin genannt – befasst sich im Rahmen der üblichen medizinischen Verfahren mit reversiblen Funktionsstörungen am Haltungs- und Bewegungssystem. Vom lateinischen Wort Manus (die Hand) abgeleitet, nutzt die Manuelle Medizin verschiedene Handgrifftechniken insbesondere an der Muskulatur, dem Bindegewebe und der Wirbelsäule, um Funktionsstörungen an Muskeln, Knochen und Gelenken aufzufinden. Ihr Ziel ist es, die Bewegungsharmonie des Körpers wiederherzustellen. Aber auch Rückenschmerzen, bestimmte Arten von Kopfschmerzen und Schiefhals bei Kleinkindern können mit Manueller Medizin beeinflusst werden. Manuelle Therapie wird von den Krankenkassen erstattet.

Folgen von Funktionsstörungen am Bewegungssystem:

- Schmerzen und Bewegungsstörungen an der Wirbelsäule und den Extremitäten
- Kopf- und Nackenschmerzen
- Schmerzzustände im Gesicht
- Rückenschmerzen
- Gleichgewichtsstörungen, Globusgefühl
- Schwellungszustände der Hände
- Funktionelle Engpasssyndrome
- Impingement-Syndrom der Schulter
- Triggerpunkte in allen Muskelgruppen

WIE WIRD DIE DIAGNOSE GESTELLT?

7 •

Der manuellen Behandlung geht stets die Befunderhebung mit der Hand voraus, um den genauen Ort, die Art und das Ausmaß der Funktionsstörungen erkennen zu können. Zur Diagnostik gehören die Erhebung einer lückenlosen Anamnese, die Übersichtsuntersuchung zur allgemeinen Orientierung sowie bei Bedarf spezielle Untersuchungsverfahren wie Röntgen oder Computertomografie.

Manualmedizinische Anamnese:

- Familienkrankheiten
- Kinderkrankheiten
- Ernsthaftes Erkrankungen im Laufe des Lebens
- Unfälle
- Berufsbelastungen
- Sport- und Freizeitgewohnheiten
- Verlauf der Beschwerden

Die Übersichtsuntersuchung beinhaltet die Stand- und Ganganalyse sowie das Auffinden sogenannter Spannungsphänomene. Der allgemeinen Orientierung folgt dann die gezielte Untersuchung von Gelenken, Muskeln und ihrem Bindegewebe sowie der Funktionszeichen der Beweglichkeit innerer Organe und des Nervensystems.

Mobilisation

Durch passive wiederholte Bewegungen, Traktion und/oder Gleitbewegungen mit geringer Geschwindigkeit und zunehmendem Ausmaß wird die eingeschränkte Bewegungsfähigkeit vergrößert.

Manipulation

Manchmal ist es möglich, schon durch einen kurzen und schnellen Impuls mit minimalem Weg und geringer Kraft die Bewegungseinschränkung (Blockierung) zu beseitigen.

Weichteiltechniken

Durch langsame Quer- oder Längsbehandlung der Muskulatur und bindegewebiger Strukturen oder Drücken der Muskelansätze wird die Spannung der Muskulatur beeinflusst sowie die Durchblutung und der Stoffwechsel angeregt.

Neuromuskuläre Techniken

Durch Muskelan- und -entspannung sowie durch aktive Mobilisation an den Gelenken werden auf neurophysiologischem Weg Funktionsstörungen behoben.

WELCHE BEHANDLUNGSTECHNIKEN GIBT ES?

Die manuelle Therapie bedient sich verschiedener Behandlungstechniken. Sie mildern oder beseitigen Funktionsstörungen und ihre Folgen durch die Therapie an der Muskulatur oder an den Gelenken.

Sind Risiken bekannt?

Bei der manualmedizinischen Behandlung an den Extremitäten sind derzeit keine, bei der Behandlung an der Wirbelsäule extrem selten Risiken bekannt, die auch bei größter ärztlicher Sorgfalt nicht restlos auszuschließen sind. Als unangenehme Behandlungsfolgen können vorübergehend auftreten:

- Muskelkaterähnliche Schmerzen im Nacken und Schulterbereich
- Gelegentlich leichte Beschwerden an den behandelten Wirbelgelenken und in der Haut
- Selten auch vorübergehender leichter Schwindel und Kreislaufsymptome

Schwerwiegende Komplikationen sind jedoch extrem selten.

WER BEHANDELT MIT DIESEM VERFAHREN?

Ärzte, die die Zusatzbezeichnung Manuelle Medizin/Chirotherapie erworben haben, dürfen diese auf ihrem Praxisschild führen. Bei der für Ihren Wohnort zustän-



Manualmedizinische Behandlung an der Lendenwirbelsäule, Beseitigung einer Bewegungseinschränkung

digen Ärztekammer können Sie nach solchen Ärzten fragen. Physiotherapeuten, die eine spezielle Weiterbildung in der Manuellen Therapie absolviert haben, können Manuelle Therapie auf ärztliche Verordnung durchführen.

WAS IST OSTEOPATHIE?

Aufbauend auf der Manuellen Medizin/Therapie beinhaltet die ärztliche osteopathische Medizin als Bestandteil der Manuellen Medizin eine umfassende manuelle Diagnose und Therapie von Fehlfunktionen am Bewegungssystem, den inneren Organen und am Nervensystem. Im Zentrum der Therapie steht nicht die Behandlung einer Krankheit an sich, sondern die individuelle Situation und die Selbstheilungskräfte des Patienten. Jeder Körper hat eine starke Kraft zur Gesundheit in sich. Die osteopathischen Verfahren können diese Kräfte durch spezielle Techniken anregen und damit die Selbstheilung anregen.

Die Anwendung dieser Methoden erfordert ein besonders hohes Maß an Palpationsfähigkeit und Erfahrung im Umgang mit den verschiedenen Gewebetypen.

Die Fortbildung der ÄMM in osteopathischer Medizin für Ärzte/osteopathischer Befunderhebung und Therapie für Physiotherapeuten bietet über die Weiterbildungsinhalte der Manuellen Medizin/Therapie hinaus die Erkennung und Behandlung von Funktionsstörungen des gesamten Bewegungssystems einschließlich viszerofaszialer und neurofaszialer (kraniosakraler) Beweglichkeitsstörungen.

Aufbauend auf dem bisher Erlernten werden für Ärzte differenzialdiagnostische und -therapeutische Möglichkeiten erweitert, die auf neuen palpatorischen Fähigkeiten basieren. Physio- und Manualtherapeuten lernen, ihre therapeutischen Möglichkeiten um viszerale, parietale und kraniosakrale Techniken zu erweitern.

WO KANN OSTEOPATHIE HELFEN?

Vor allem bei chronischen Schmerzen an der Wirbelsäule und den peripheren Gelenken kann mit Hilfe osteopathischer Verfahren eine umfassende und erfolgreiche Therapie durchgeführt werden. Bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern können mit den „weichen“ Methoden der osteopathischen Medizin besonders hartnäckige Krankheitsbilder bzw. Symptome erfolgreich behandelt werden, z.B. funktionelle muskulo-skeletale Störungen, die sekundär durch das spastische Syndrom bedingt sind oder Funktionsstörungen bei chronischen Kopfschmerzen.

Andere spezielle Krankheitsbilder sind z.B.:

- Chronische Kopfschmerzen
- Migräne
- Chronischer Tinnitus
- Chronischer Schwindel
- Atypische Gesichtsschmerzen
- Kiefergelenkstörungen
- Reizdarm
- Reizblase
- Kopf- und Nackenschmerzen

Das Kurssystem

AUS DER ALLGEMEINEN KURSORDNUNG

1. **Anerkennung als Weiterbildungsträger**

Die drei Seminare der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin sind anerkannte Weiterbildungsträger für Ärzte zur Zusatzbezeichnung Manuelle Medizin/Chirotherapie durch die jeweiligen Landesärztekammern laut Musterweiterbildungsordnung der Bundesärztekammer. Für Physiotherapeuten gelten die Empfehlungen im Rahmen der Zulassungserweiterung für besondere Maßnahmen der physikalischen Therapie durch den GKV-Spitzenverband.

2. **Eingangsvoraussetzungen**

Ärzte benötigen ein abgeschlossenes Medizinstudium und die Approbation. Für die Beantragung der Zusatzbezeichnung Manuelle Medizin/Chirotherapie ist eine Facharztanerkennung erforderlich. Physiotherapeuten müssen die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen.

3. **Ablauf der Weiterbildung**

Ärzte: Die Zahl der Weiterbildungsstunden beträgt 320 Stunden, die Kursabstände sollten drei Monate betragen. Im Ausland absolvierte Kurse können nur dann für die Weiterbildung in den drei DGMM-Seminaren anerkannt werden, wenn der Nachweis erbracht wird, dass sie von Kursinhalt und -dauer mit den Kursen der DGMM vergleichbar sind.

Physiotherapeuten: Die Weiterbildung muss in mindestens sechs Kurseinheiten erfolgen. Der Abstand zwischen den Kurseinheiten sollte in der Regel mindestens drei Monate betragen. Die Zahl der Weiterbildungsstunden beträgt 260 Unterrichtseinheiten, wobei der Prüfungszeitraum nicht zu berücksichtigen ist.

Die tägliche Kursdauer darf zehn Unterrichtseinheiten nicht überschreiten. Die Weiterbildung in Manueller Therapie für Physiotherapeuten sollte in der Regel innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden. Die Abschlussprüfung kann frühestens nach zwei Jahren erfolgen.

Physiotherapeuten werden gebeten, sich an den individuellen Eingangsbedingungen der drei DGMM-Seminare zu orientieren.

4. **Zertifikatserteilung**

Am Ende des letzten Kurses findet eine theoretische und eine praktische Prüfung statt. Es wird ein Zertifikat erteilt, das den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung im entsprechenden Seminar bescheinigt. Physiotherapeuten erstellen während der Weiterbildung einen Fallbericht, der in die Bewertung einbezogen wird.

Weitere Infos finden Sie unter www.dgmm-aemm.de.

Weiterbildung Manuelle Medizin/ Manuelle Therapie mit Zertifikat

DAS LERNEN SIE BEI UNS

11 •

Unsere Absolventen werden von einem Dozententeam aus über 100 erfahrenen Manualmedizinern und Physiotherapeuten aus der Praxis betreut. Die Grundkurse „Extremitäten“ und „Wirbelsäule“ geben zunächst einen allgemeinen Überblick zur manualmedizinischen Untersuchung und Behandlung und dienen als Einführung in das Fachgebiet.

Die ersten Kurse in Manueller Medizin/Manueller Therapie absolvieren physiotherapeutische und ärztliche Kollegen gemeinsam, bevor sich die Wege der Weiterbildung trennen. Damit möchten wir die Verbundenheit der beiden Berufsgruppen, die der ÄMM ein besonderes Anliegen ist, betonen und stärken.

Der Schwerpunkt der Ärztekurse liegt dann auf der manualmedizinischen Diagnostik, die Kurse für Physiotherapeuten beschäftigen sich hauptsächlich mit der Therapieplanung. Für Ärzte schließt die Weiterbildung mit dem Zertifikat „Manuelle Medizin/Chirotherapie“ ab, Physiotherapeuten erhalten das Zertifikat „Manuelle Therapie“.



Vorlesungsraum für den Theorieunterricht mit moderner Technik



Übungsraum im Kurszentrum der ÄMM in Berlin

WEITERBILDUNG MANUELLE MEDIZIN / MANUELLE THERAPIE IN STICHWORTEN

• 12

- Kurssystem „Berliner Konzept“ in der Tradition von Prof. Lewit und Dr. Sachse
- Von Landesärztekammern und GKV-Spitzenverband anerkannt
- Einführungskurse in das Fachgebiet gemeinsam für Ärzte und Physiotherapeuten
- Kleine Übungsgruppen mit ca. 15 Teilnehmern pro Kurslehrer
- Dozententeam mit über 100 erfahrenen Manualmedizinern und Physiotherapeuten aus der Praxis
- Umfangreiches Angebot an Qualitätszirkeln und Sonderkursen
- Ärzte erwerben die Zusatzbezeichnung „Manuelle Medizin / Chirotherapie“, Physiotherapeuten erhalten das Zertifikat „Manuelle Therapie“
- Grundlage für das Fortbildungsprogramm für ärztliche Osteopathie und osteopathische Befunderhebung und Therapie für Physiotherapeuten mit Abschluss Diplom der ÄMM/BAOM

Immer
in guten
Händen!

ABLAUF DER WEITERBILDUNG

Weitere Informationen sowie alle Kursangebote der ÄMM zur Weiterbildung finden Sie auf unserer Website unter www.dgmm-aemm.de und im **Kurskalender**, den Ihnen das Sekretariat auf Anforderung gern zuschickt.

Bitte wenden Sie sich hierzu an:

Tel: +49(0)30/522 79 440 oder

E-Mail: info@dgmm-aemm.de

KURSABLAUF FÜR ÄRZTE UND PHYSIOTHERAPEUTEN



KURSÜBERSICHT FÜR ÄRZTE

Für Ärzte zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Manuelle Medizin/Chirotherapie

KURSREIHENFOLGE WEITERBILDUNG

Kursinhalt	Unterrichtseinheiten	Kursbezeichnung
Grundkurse Einführung in die Manuelle Medizin und Manuelle Therapie. Allgemeine Grundlagen der Gelenk-Funktionsstörung, Untersuchungs- und Behandlungsprinzipien.	60 UE	Ä1 (E1 + E2) Extremitätenkurs
Manualmedizinische Anamnese, orientierende und gezielte Bewegungsuntersuchung und Behandlung der Wirbelsäule und des Kiefergelenkes.	60 UE	Ä2 (W1 + W2) Wirbelsäulenkurs
Aufbaukurse Manuelle Medizin bei Schmerzsyndromen der Becken-Lenden-Hüft-Region, Bedeutung von Funktionsstörungen.	40 UE	Ä2a Becken-Lenden-Hüft-Region
Manipulationsbehandlung an den Extremitäten und der Wirbelsäule, Differenzialdiagnostik.	60 UE	Ä3 Manipulationskurs Differenzialdiagnostik
Manuelle Medizin bei Schmerzsyndromen der HWS-Thoraxregion, Besonderheiten bei der Untersuchung und Behandlung von Kindern.	40 UE	Ä3a Halswirbelsäulen-Thoraxregion Manuelle Medizin bei Kindern
Differenzialdiagnostik zur Neurologie, zentrale Steuerung des Bewegungssystems, Indikationsstellung für die physiotherapeutische Behandlung	60 UE	Ä4 Abschlusskurs Differenzialdiagnostik

Leistungsnachweis:

Die Weiterbildung schließt in diesem Kurs mit einem Testat über theoretisches Grundwissen (Multiple Choice) und einer praktischen Vorführung erlernter Techniken der spezifischen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden ab. Der erfolgreiche Abschluss wird mit einer Zertifikatsurkunde bescheinigt.

KURSÜBERSICHT FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN

Manuelle Therapie mit Zertifikatsabschluss – Befunderhebung, Befundwertung, Therapieplanung und Therapie des Bewegungssystems

KURSREIHENFOLGE WEITERBILDUNG

Kursinhalt	Unterrichtseinheiten	Kursbezeichnung
Grundkurse Einführung in die Manuelle Medizin und Manuelle Therapie. Allgemeine Grundlagen der Gelenk-Funktionsstörung, Untersuchungs- und Behandlungsprinzipien.	60 UE	E1 + E2 (Ä1) Extremitätenkurs
Manualmedizinische Anamnese, orientierende und gezielte Bewegungsuntersuchung und Behandlung der Wirbelsäule und des Kiefergelenkes.	60 UE	W1 + W2 (Ä2) Wirbelsäulenkurs
Aufbaukurse Manualtherapeutische Behandlung der Funktionsstörungen der Extremitätengelenke und der Extremitätenmuskulatur. Triggerpunkterkennung und -behandlung.	60 UE	E3 Funktionsstörungen I Problemlösungen am Fall
Manualtherapeutische Behandlung der Funktionsstörungen der Wirbelsäule, der Rumpfmuskulatur und funktionsgestörter motorischer Steuerung. Triggerpunkterkennung und -behandlung.	60 UE	W3 Funktionsstörungen II Problemlösungen am Fall
Untersuchungs- und Behandlungsplanung bei Beschwerdesyndromen verschiedener Körperregionen.	20 UE	E4 / W4 Manuelle Therapie Verkettungen und orofaziales System
Wiederholung der erlernten Techniken und Herangehensweisen. Differenzierte Befundwertung, Therapieplanung und Dokumentation.	20 UE	E5/W5 Manuelle Therapie Klinisches Problemlösen

Fortbildung Osteopathie mit Diplom

• 16

DAS LERNEN SIE BEI UNS

Die Fortbildung in Osteopathie baut auf der abgeschlossenen Weiterbildung Manuelle Medizin/Therapie auf *und ist gegliedert in ein gemeinsames Grundprogramm für Ärzte und Physiotherapeuten sowie in ein getrenntes Aufbauprogramm*. Sie bietet eine Erweiterung der vorhandenen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Erkennung und Behandlung von Funktionsstörungen des gesamten Bewegungssystems, einschließlich viszerofaszialer und kraniosakraler Bewegungsstörungen. Spezielle Techniken regen auch die Selbstheilungskräfte des Körpers an. Die Anwendung dieser Methoden erfordert ein hohes Maß an Palpationsfähigkeit und Erfahrung im Umgang mit verschiedensten Gewebetypen.

Auf erweiterte palpatorische Fähigkeiten aufbauend, ergänzt die Fortbildung Osteopathie insbesondere differenzialdiagnostische sowie -therapeutische Möglichkeiten und betont bewusst die manualmedizinische Differenzialdiagnostik und -therapie. Die verschiedenen funktionellen Syndrome werden einzeln in den Kursen behandelt – auch unter Erörterung der strukturellen Differenzialdiagnose.

Nach Absolvierung des vollständigen Kursprogramms und nach Bestehen des Examens mit schriftlicher, mündlicher und praktischer Prüfung erteilt die Ärztenvereinigung für Manuelle Medizin ein Diplom. Ärzte erhalten das „Diplom Ärztliche Osteopathie (D.Ä.O.)“, Physiotherapeuten schließen mit dem „Diplom für Osteopathische Befunderhebung und Therapie (D.O.B.T.)“ ab. Alle Absolventen werden von der ÄMM in einem Register geführt.

FORTBILDUNG OSTEOPATHIE IN STICHWORTEN

- Baut auf der abgeschlossenen Weiterbildung Manuelle Medizin/Therapie auf
- Bereicherung der diagnostischen sowie therapeutischen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Gemeinsame Einführungskurse in das Fachgebiet für Ärzte und Physiotherapeuten
- Gegliedert in ein Grund- und ein Aufbauprogramm, insgesamt 348 Stunden für Ärzte und 372 Stunden für Physiotherapeuten
- Überwiegend Wochenendkurse von Freitag bis Sonntag
- Paralleles Durchlaufen der drei Fortbildungssäulen:
 1. Parietal (P): primär muskulär-faszial-gelenkige Strukturen betreffende Technikkurse, die das Wissen aus der manualmedizinischen bzw. therapeutischen Weiterbildung erweitern
 2. Viszeral (V): primär Störungen der Beweglichkeit innerer Organe gegeneinander mit Auswirkung über Spannungsvermittlung durch ihre Aufhängungen in benachbarte und entfernte Körperbereiche
 3. Kraniosakral (C): Störungen neurofaszialer Strukturen und inhärenter Rhythmen
- Abschluss für Ärzte: „Diplom Ärztliche Osteopathie (D.Ä.O.)“
- Abschluss für Physiotherapeuten: „Diplom für Osteopathische Befunderhebung und Therapie (D.O.B.T.)“



*Behandlung einer reversiblen
Bewegungseinschränkung
am Handgelenk*



*Spezielle Handgrifftechniken dienen
der Untersuchung und Behandlung
von Funktionsstörungen am Bewe-
gungssystem.*

KURSÜBERSICHT FÜR ÄRZTE

FORTBILDUNGSABSCHNITTE

E0 Einführungskurs 24 UE

Grundkurse 168 UE

C1 24 UE
PRM, SBS,
Diaphragmen,
Neurokranium I

C2Ä 24 UE
Neurokranium II,
Viszerokranium

V1 24 UE
Zwerchfell,
Beckenboden,
Organe kleines Becken

V2Ä 24 UE
Thorax,
Oberbauchorgane,
Verdauungstrakt

P1Ä = P3 24 UE
Myofaszial (MFR)

P2Ä 24 UE
Muskelenergietechniken (MET)

P3Ä = P4 24 UE
Strain/Counterstrain,
funktionale Techniken

Differenzialdiagnostische Integrativ- & Therapiekurse (DIT) / **Aufbaukurse 156 UE**
Voraussetzung: belegte Kurse bis C2Ä, V2Ä, P3Ä

DIT 1 vor DIT 2 zu belegen/DIT 3, DIT 4, DIT 5 modular/DIT 6 letzter Kurs

DIT 1 24 UE
manualmedizinische
Syndrome der Kopf-/
Gesichts-/Halsregion I

DIT 2 24 UE
manualmedizinische
Syndrome der Kopf-/
Gesichts-/Halsregion II

DIT 3 24 UE
manualmedizinische
Syndrome obere Thoraxaper-
tur/obere Extremität

DIT 4 24 UE
manualmedizinische
Syndrome des Rumpfes

DIT 5 24 UE
manualmedizinische
Syndrome lumbosakrale
Region/untere Extremität

DIT 6 24 UE
manualmedizinische
Syndrome/chronischer
Schmerz

Pflichtdemonstration/Fallvorstellung innerhalb eines Kurses

PK Prüfungsvorbereitungskurs 12 UE

Diplomprüfung D. Ä. O.

KURSÜBERSICHT FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN

FORTBILDUNGSABSCHNITTE

E0 Einführungskurs 24 UE		
Grundkurse 240 UE		
C1 24 UE PRM, SBS, Diaphragmen, Neurokranium I	V1 24 UE Zwerchfell, Beckenboden, Organe kleines Becken	P1 24 UE MET I LWS, Becken, untere Extremität
C2 24 UE Neurokranium II	V2 24 UE Thorax, Oberbauchorgane	P2 24 UE MET II HWS, BWS, obere Extremität
C3 24 UE Viszerokranium MC-Prüfung	V3 24 UE Verdauungstrakt MC-Prüfung	P3 = P1Ä 24 UE Myofaszial (MFR)
		P4 = P3Ä 24 UE Strain/Counterstrain, funktionale Techniken
Klinische Integrativkurse (KIK) / Aufbaukurse 108 UE Voraussetzung: belegte Kurse bis C3, V3 und P4		
KIK C 24 UE klinischer Integrativkurs C	KIK V 24 UE klinischer Integrativkurs V	KIK P 24 UE klinischer Integrativkurs P
Voraussetzung: belegte Kurse KIK C, KIK V, KIK P		
KIK K 24 UE klinischer Integrativkurs komplex		
Voraussetzung: Multiple Choice C, V und praktische Lernerfolgskontrolle bestanden		
PK Prüfungsvorbereitungskurs 12 UE		
Diplomprüfung D. O. B. T.		



Osteopathische Verfahren sind Teil und Erweiterung der Manuellen Medizin

Strukturierte curriculäre Fortbildung Osteopathische Verfahren

KURSE DER FORTBILDUNG OSTEOPATHISCHE VERFAHREN

21 •

E0 Einführungskurs		
Craniosacralkurs	Viszeralkurs	Parietalkurs
<p>C1 PRM, SBS, Diaphragmen, Neurokranium I</p>	<p>V1 Zwerchfell, Beckenboden, Organe kleines Becken</p>	<p>P3Ä Strain/Counterstrain, funktionale Techniken</p>
<p>C2Ä Neurokranium II, Viszerokranium</p>	<p>V2Ä Thorax, Oberbauchorgane, Verdauungstrakt</p>	<p>P2Ä Muskelenergie-techniken (MET)</p>

160 STUNDEN NACH EMPFEHLUNG DER BUNDESÄRZTEKAMMER

Die curriculäre Fortbildung für Ärzte mit Zusatzbezeichnung „Manuelle Medizin/Chirotherapie“ wurde von der Bundesärztekammer gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM) in sechs Modulen strukturiert. Die DGMM betrachtet die ärztliche Osteopathie als Bestandteil und Erweiterung der Manuellen Medizin, da sie bei vielen von Schmerzen begleiteten Funktionsstörungen und Erkrankungen insbesondere am Bewegungsorgan eine wirksame Alter-

native bzw. Ergänzung zu medikamentöser Behandlung oder zu operativen Eingriffen ist. Ärzte benötigen das Fortbildungsangebot, um selbst osteopathisch zu diagnostizieren und zu therapieren und um osteopathische Therapien indikationsbezogen zu verordnen und an qualifizierte Physiotherapeuten zu delegieren, um eine qualitätsgesicherte Behandlung nach ärztlicher Diagnostik und unter ärztlicher Verantwortung zu gewährleisten.

Fortbildung in Sonder- und Refresherkursen

• 22

INFORMATIONSKURSE

Die Manuelle Medizin/Therapie ist eine der meist gewählten Zusatzqualifikationen Deutschlands. Um einen ersten Eindruck dieser Weiterbildung zu erhalten, hat das Ärzteseminar Berlin (ÄMM) e.V. spezielle Informationskurse konzipiert. Sie vermitteln unter verschiedenen Gesichtspunkten Einblicke in die Möglichkeiten, aber auch Grenzen der manuellen Untersuchung und Behandlung.

Manuelle Medizin und Strukturen - Anatomiekurse

- Präparationskurs unter Berücksichtigung der Manuellen Medizin und Osteopathie in Kooperation mit der Universität Leipzig
- Anatomie am Lebenden - sonografisch gestützte Optimierung von manuellen Techniken
- Embryologie kompakt

Manuelle Medizin im Fachgebiet

- Pädiatrie
- HNO
- Zahnmedizin
- Gynäkologie
- Rheumatologie
- Logopädie
- Bewegungswissenschaft

SONDER- UND REFRESHERKURSE

Das Ärzteseminar Berlin (ÄMM) e.V. betreut seine Absolventen durch ein vielfältiges Angebot an Sonder- und Refresherkursen. Diese Veranstaltungen dienen der Verfeinerung und Erweiterung theoretischer/praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten und bieten den Rahmen zum Erfahrungsaustausch zwischen Kollegen.

Die Themen erstrecken sich:

- von den klassischen Techniken an Wirbelsäule und Extremitätengelenken über
- Techniken an Muskeln und Bindegewebe,
- Triggerpunkterkennung und -beeinflussung sowie
- kindliche Entwicklungsprobleme und Manuelle Therapie bis hin zu
- Kopf- und Gesichtsschmerz.

Deutsche Stiftung Manuelle Medizin¹

STIFTUNGSZWECK

Zweck der Stiftung ist die Förderung und Durchsetzung der akademischen Bildung in der Manuellen Medizin sowie der Forschung auf diesem Gebiet.

Der Stiftungszweck wird durch die folgenden Aktivitäten verwirklicht:

Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere durch Forschung auf dem Gebiet der Manuellen Medizin

- durch Förderung konzeptioneller wissenschaftlicher Arbeit für manualmedizinische Untersuchungsinstrumente
- Durchführung von Therapiestudien zum Nachweis der Wirkung bei differenzierten Krankheitsbildern
- Entwicklung von Sach- und Finanzhilfe für Forschung und Lehre an universitären Einrichtungen inklusive Institutsneubildungen
- Förderung wissenschaftlicher Symposien zum Zweck des Erfahrungsaustausches innerhalb der Manuellen Medizin und mit anderen Fachgebieten

Förderung der Berufsbildung

- Förderung und Verbreitung der akademischen Bildung in der Manuellen Medizin
- Vergabe bzw. Unterstützung von Promotionsstipendien
- Qualitätssicherung in der Manuellen Medizin durch Qualifizierung der Weiterbildung und durch
- Entwicklung von Lehrmaterialien zur Verbreitung von Kenntnissen aus der Manuellen Medizin

Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens

- Förderung der Einbindung manualmedizinischer Erkenntnisse in eine funktionelle Medizin und die medizinischen Fachgebiete

⁽¹⁾ gegründet 2015

Lehrmaterialien

• 24

Die Teilnehmer unserer Weiter- und Fortbildungskurse erhalten ausführliche Skripten für den theoretischen und praktischen Unterricht. Die Lehrmaterialien enthalten zahlreiche Definitionen und Erläuterungen, sind mit Abbildungen ergänzt und haben Platz für individuelle Notizen.

Zusätzlich werden in den beiden Einführungskursen der Weiterbildung Manuelle Medizin/Manuelle Therapie zwei Lehrbücher ausgegeben:



*„Extremitätengelenke:
Manuelle Untersuchung und
Mobilisationsbehandlung“*

*Dr. Jochen Sachse,
Dr. Gabriele Harke,
Dr. Wolfram Linz
ISBN-10: 3437470329*



*„Wirbelsäule: Manuelle
Untersuchung und
Mobilisationsbehandlung“*

*Dr. Karla Schildt-Rudloff,
Dr. Jochen Sachse
ISBN-10: 3861261138*

Das Lehrmaterial des Ärzteseminars Berlin (ÄMM) e.V. deckt ein breites Themenspektrum ab, unter anderem Hypermobilität, Atmung, Triggerpunkte sowie Diagnostik und Untersuchungstechniken. Das Fortbildungszentrum in Berlin verfügt über eine Bibliothek, die Dozenten und interessierten Mitgliedern zugänglich ist und deren Bestand ständig aktualisiert wird.

Immer
in guten
Händen!

Kontakt

Ärztevereinigung für Manuelle Medizin –
Ärztseminar Berlin (ÄMM) e. V.

Köpenicker Str. 48/49 | 10179 Berlin
Zufahrt über Wilhelmine-Gemberg-Weg

Tel: +49(0)30/522 79440

Fax: +49(0)30/522 79442

info@dgmm-aemm.de

www.dgmm-aemm.de



Anfahrt

Fernbahnhof Ostbahnhof (RB/RE, IC/EC, ICE)

S-Bahn S-Bahnhof Jannowitzbrücke (S5, S7, S75)

U-Bahn U-Bahnhof Heinrich-Heine-Straße (U8)

BVG Buslinien (140, 147, 165, 265)

